



## *Gottesdienst mit Verlobungssegen in Essen-Schonnebeck*

**Eine mittlerweile selten gewordene Segensspendung erlebte die Gemeinde Schonnebeck am 10. März 2013: Karola Weischenberg und Diakon Mario Podschadly empfangen den Segen zu ihrer Verlobung. Viele Freunde, Gäste und Gemeindemitglieder waren gekommen, um diese Segenshandlung mitzuerleben.**

Dem Gottesdienst legte Hirte Erwin Makowski den Bibeltext aus Lukas 22, Verse 26 und 27 zugrunde, in denen es heißt: „Ihr aber nicht so! Sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste und der Vornehmste wie ein Diener. Denn wer ist größer: der zu Tisch sitzt oder der dient? Ist's nicht der, der zu Tisch sitzt? Ich aber bin unter euch wie ein Diener.“

Hirte Harald Wehmeyer ging in seinem Predigtbeitrag auf die Liebe ein. Der Hirte erzählte von einem Gelehrten, der alles Wissenswerte über die Menschen in einem Satz festhielt. „Sie lebten, sie lachten, sie starben. Aber das was zählt, was überlebt, ist die Liebe.“ Jesus hat durch Liebe die Kraft gehabt, für die Menschen ans Kreuz zu gehen führte der Amtsträger weiter aus. Jeder ist in der Lage zu lieben. Das Leben der Menschen wird durch die Liebe reicher und wir werden dadurch gesegnet.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bat Hirte Makowski das Verlobungspaar vor den Altar. Begleitend dazu sang der Jugendchor der Gemeinde das Lied „Ohne deinen Segen“. Evangelist in Ruhe Jürgen Kapteina trug das Gedicht „Was keiner wagt“ vor.

Erwin Makowski gab seiner Freude Ausdruck, dass Karola Weischenberg und Mario Podschadly den Wunsch hatten, den Segen Gottes zu ihrer Verlobung zu erhalten, gemäß dem Wort: „Mit dem Herrn fange alles an“. In seiner Ansprache an das Paar führte der Hirte aus, dass beide bis zu diesem Zeitpunkt jeweils eine Brücke zueinander gebaut hatten. Nun haben sie sich in der Mitte getroffen.

Als besonderes Wort gab der Hirte dem Verlobungspaar das Bibelwort aus Matthäus 6, Vers 33, auf den Weg: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Nach dem Gottesdienst hatten alle Teilnehmer Gelegenheit, dem Verlobungspaar herzlich zu gratulieren und wurden zum Brunch eingeladen.

## **10. März 2013**

Text: Bericht: Kerstin Heise, Fotos: Tobias Podschadly

